



# Uno IH 21

## Einlagiger Gips-Kalk-Haftputz für Beiputz- und Reparaturarbeiten



- **Sehr gute Haftung**
- **Idealer Reparatur- und Einlagenputz**
- **Sehr gut glätt- und filzbar**

**Produkt** Gipskalk-Haftputz, speziell für die manuelle Verarbeitung. Gipskalkleicht-Putzrockenmörtel B6/20/2 nach DIN EN 13279-1.

**Zusammensetzung** Gesteinskörnung, mineralischer Leichtzuschlag, Gips, Weißkalk (Baukalk) und Zusätze zur besseren Verarbeitung und Haftung.

- Eigenschaften**
- Sehr gute Haftung auf nahezu allen glatten, saugfähigen Untergründen.
  - Gutes Stehvermögen.
  - Leichte, geschmeidige Verarbeitung.
  - Kurze Abbindezeit.
  - Brennt nicht auf oder rollt ab.
  - Besitzt eine hohe Haftkraft und ist gut glättbar.

- Anwendung**
- Zum Verputzen von Innenräumen mit üblicher Luftfeuchtigkeit, einschließlich häuslicher Küchen und Bäder.
  - Auf Mauerwerk, Beton und allen üblichen, zum Verputzen geeigneten Bauplatten.
  - Als Feinputz auf allen Unterputzflächen verwendbar.
  - Durch kürzere Abbindezeit ideal als Reparatur- oder Einlagenputz in kleineren Räumen einsetzbar.
  - Glätt- und filzbar, damit gute Strukturangleichung möglich.
  - Kann mit allen handelsüblichen Anstrichen und Beschichtungen versehen werden, soweit für diese die Mörtelgruppe P IV ausreichend ist.
  - Nicht in ausgesprochenen Nassräumen verwenden.

<b>Technische Daten</b>	Brandverhalten:	A1, nicht brennbar
	Verarbeitungszeit:	ca. 100 min.
	Druckfestigkeit:	> 2 N/mm <sup>2</sup>
	μ-Wert:	ca. 10 nach DIN 4108-4
	Wärmeleitzahl $\lambda_{10, dry, mat}$ :	≤ 0.450 W/(m·K) (für P = 50 %)
	Tabellenwert nach EN 1745:	≤ 0.49 W/(m·K) (für P = 90 %)
	Putzmörtelgruppe:	P IV nach DIN 18550 bzw. B6/20/2 nach DIN EN 13279-1

	Uno IH 21, 25 kg
Körnung	0 mm - 0.8 mm
Verbrauch	ca. 0.9 kg/m <sup>2</sup> /mm
Ergiebigkeit	ca. 27 l/Sack = ca. 2,7 m <sup>2</sup> /Sack bei 10 mm Auftragsstärke
Wasserbedarf	10 l/Sack - 11 l/Sack

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

Die Leistungserklärung ist unter [www.baumit.de](http://www.baumit.de) oder [www.dopcap.eu](http://www.dopcap.eu) unter Angabe des Kenncodes elektronisch abrufbar.



<b>Lieferform</b>	Papiersäcke, Sackinhalt 25 kg (42 Sack pro Palette = 1.050 kg)
<b>Lagerung</b>	Trocken und geschützt. Die Lagerzeit sollte 6 Monate nicht überschreiten.
<b>Qualitätssicherung</b>	Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.
<b>Einstufung lt. Chemikaliengesetz</b>	Siehe Sicherheitsdatenblatt (unter <a href="http://www.baumit.de">www.baumit.de</a> ).
<b>Untergrund</b>	Der Untergrund muss fest, tragfähig, frostfrei sowie frei von Ausblühungen und haftmindernden Rückständen (Schmutz und Staub) sein. Die zu verputzende Fläche muss gleichmäßig ausgetrocknet sein. Betonflächen (maximale Betonfeuchte 3 Gew.-%) und andere glatte, nicht saugfähige Untergründe mit einem geeigneten Haftvermittler, z. B. Betonkontakt, vorbehandeln. Besonders glatte Flächen vorher gut aufrauen. Filmbildende Trennmittel sind unbedingt zu entfernen. Bei Verwendung von Putzträgern sind die Putzvorschriften der Herstellerfirmen zu beachten. Bei stark und/oder ungleichmäßig saugendem Putzgrund ist eine Vorbehandlung mit GypsumPrimer vorzunehmen.
<b>Verarbeitung</b>	Anmischen von Hand mit geeignetem Werkzeug, wobei Kleinmengen mit dem Quirl angemischt werden sollten. Der Putz kann von Hand mit geeignetem Werkzeug verarbeitet werden, wobei Kleinmengen mit dem Quirl angemischt werden können.  Die mittlere Putzdicke bei einlagiger Verarbeitung beträgt 10 mm, in einzelnen Bereichen ist eine Mindestauftragsdicke von 5 mm ausreichend. Auf Betonflächen beträgt die maximale Putzdicke 15 mm. Der planverzogene und nach dem Ansteifen mit dem Traufelrücken nachgezogene Putz kann mit der Filz- oder Schwammscheibe gefilzt oder mit der Traufel o. Ä. geglättet werden. Wird in zwei Lagen gearbeitet, ist die 1. Lage gut aufzurauen und darf erst nach ausreichender Austrocknung (weißtrocken) überputzt werden.  Bei vorgesehener Fliesenverlegung im Dünnbett-Verfahren in häuslichen Küchen und Bädern muss Uno IH 21 als einlagiger Unterputz mit einer Mindestauftragsdicke von 10 mm ausgeführt sein; die Oberfläche darf nicht dabei nicht gefilzt oder geglättet sein.
<b>Allgemeines und Hinweise</b>	Uno IH 21 benötigt in geschlossenen Bauten zur ordnungsgemäßen Austrocknung ausreichende Querbelüftung, damit der Putz seine Festigkeit erreicht, keine Sinterschichten entstehen oder sich Rost im Bereich der Putzprofile bildet. Trocknungsprozess durch gezieltes Stoßlüften und Heizen unterstützen. Heizungen langsam steigend in Betrieb nehmen und lüften. Für weitere Beschichtungen, z. B. Fliesen, Tapeten, Anstriche usw., muss Uno IH 21 vollständig ausgetrocknet sein. Für eine dauerhafte und ausreichende Haftung auf Betonflächen ist ein trockener Untergrund unbedingt erforderlich. Kann eine maximale Feuchtigkeit von 3 % nicht gewährleistet werden, oder handelt es sich um einen Leichtbetonuntergrund, sollte auf kalkzementgebundene Haftputze (z. B. multiContact MC 55 W, Multi MHP 50) zurückgegriffen werden. Zusätzliche Hinweise finden Sie im Merkblatt „Gipsputze und gipshaltige Putze auf Beton“.  <b>Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. DIN EN 13914, DIN 18550, DIN EN 13279-1 und DIN 18350 (VOB, Teil C) beachten.</b>  Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.